



Antrag

Sicherheit geht vor auch beim zu planenden Umbau Vollmannstraße!

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung/das Mobilitätsreferat wird aufgefordert, bei den anstehenden Planungen zum Umbau der Vollmannstr. zwischen Denninger Str. und Engelschalkinger Str. gemäß Radentscheid auf die Sicherheit von Fußgänger*Innen, Rollstuhlfahrer*Innen und Radfahrer*Innen ein besonderes Augenmerk zu legen durch:

- die Verbreiterung der Fußwege
- die Verbreiterung der Radwege inkl. Sicherheitsstreifen
- die Berücksichtigung von Hol- und Bringzonen auf Höhe der Kindertageseinrichtungen
- Gegenmaßnahmen zum bekannten Verparken des Radwegs
- die Überprüfung der ÖPNV-Haltestelle (X30) auf optimale Verkehrssicherheit + Barrierefreiheit

Begründung

Der Stadtrat hat am 30. September 2020 weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Radentscheids auf Grundlage eines Bürgerentscheids der Münchner Bürger*Innen beschlossen. Aktuell laufen für diverse Straßenabschnitte wie auch in der Vollmannstraße die Vorplanungen, die verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung offenlassen. Ob und wenn ja wie viele Parkplätze dort ggf. tatsächlich entfallen ist derzeit nicht bekannt. Dabei spielen auch weitere Aspekte wie der Baumerhalt eine Rolle.

Parallel entstehen in der Vollmannstraße aktuell weitere Neubauvorhaben: alle mit Tiefgaragen und einem entsprechenden Stellplatznachweis. Bei den bereits bestehenden Einfamilienhäusern sind in der Regel ebenfalls ausreichend Stellplätze vorhanden, so dass einer erfolgreichen Umsetzung zur verbesserten Sicherheit von nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer*Innen gute Chance eingeräumt werden können.

Antragsteller*Innen

Initiative

Dr. Martin Düchs (ÖDP) + Petra Cockrell (GRÜNE)
Hanspeter Fenzl (ÖDP)

Gunda Krauss (GRÜNE)
Angelika Pilz-Strasser (GRÜNE)

+ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen